

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter

Wir hoffen, ihr seid alle gut ins neue Jahr gestartet und wünschen euch weiterhin fürs 2026 alles Gute, viel Energie und erfolgreiche Momente. Mit diesem ersten Transitmail des Jahres informieren wir euch über wichtige Neuigkeiten und anstehende Termine.

Namensänderung des Dachverbands: VSLCH wird zu Visenti Schweiz

An der Delegiertenversammlung des VSLCH vom 21. Januar 2026 wurde mit grosser Mehrheit entschieden, den Dachverband per 1. August in **«Visenti – Verband Schulführung Schweiz»** umzubenennen. An unserer kommenden Mitgliederversammlung werden wir euch umfassend über die Gründe und die Bedeutung des neuen Namens informieren. Anschliessend werden wir darüber abstimmen, ob wir als VSL Bern diesen Namen ebenfalls übernehmen wollen und uns künftig «Visenti – Verband Schulführung Bern» nennen wollen.

Unterstützung für neue Schulleitende

Ist aller Anfang schwer? Für alle, die neu in der Schulleitungsfunktion sind, ist er sicher herausfordernd. Umso wichtiger, dass ihr die wertvollen Unterstützungsangebote des Instituts für Weiterbildung (IWD) der PH Bern kennt:

- Neu in der Schulleitung:
Ein individuelles Begleitprogramm (max. 15 Stunden) durch eine erfahrene Schulleitung.
- Quereinsteigende in der Schulleitung:
Ein dreiteiliger Kurs, der Basiswissen zum Berner Schulwesen vermittelt.
Anmeldeschluss ist der 1. März 2026.
- **Beratungstelefon:**
Schnelle und unkomplizierte Unterstützung in heiklen Situationen erhaltet ihr unter **031 309 27 07**.

Einladung: Denkraum Bildungslandschaften am 29. April 2026

SOCIALBERN organisiert in Zusammenarbeit mit dem VSL Bern und weiteren Verbänden am 29. April 2026 den **«Denkraum: Synergien in der Bildungslandschaft»**. Die Veranstaltung bietet eine Plattform, um über die Zusammenarbeit zwischen Regel- und besonderen Volksschulen zu diskutieren und Praxisbeispiele auszutauschen. Weitere Informationen und die Anmeldung findet ihr direkt auf der Webseite von [SOCIALBERN](#).

BIK lehnt Bildungsinitiative ab

Nach dem Regierungsrat hat auch die Bildungskommission des Grossen Rates die Berner Bildungsinitiative knapp abgelehnt und verzichtet ebenfalls auf einen Gegenvorschlag. Der Grosse Rat wird in der Frühlingssession darüber entscheiden.

Bildung Bern hat dazu eine [Medienmitteilung](#) verschickt.

Die Berner Bildungsinitiative fordert eine Ergänzung der Kantonsverfassung mit dem Auftrag, dass der Kanton und die Gemeinden für eine Bildung von flächendeckend hoher Qualität sorgen. Sie sollen zudem sicherstellen, dass für die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler genügend qualifizierte Lehrpersonen und schulische Fachpersonen zur Verfügung stehen und diese ihren Beruf langfristig und gesund ausüben können.

Das Argumentarium zur Berner Bildungsinitiative findest du [hier](#).

Wenn du die Berner Bildungsinitiative unterstützen willst, dann schreibe dich [hier](#) ein. Du erhältst dann den Newsletter und bleibst informiert.

Anstellung von Lehrpersonen ohne anerkanntes Lehrdiplom

Die Anstellung von Lehrpersonen erfolgt über eine Anstellungsverfügung, welche von der Anstellungsbehörde ausgestellt wird. Bei vielen Gemeinden liegt die Kompetenz der Anstellung bei den Schulleitungen. Die Anstellungsverfügung erfolgt öffentlich-rechtlich durch eine Verfügung und wird in der Regel unbefristet ausgestellt (LAG, Art. 4).

Wenn Lehrpersonen ohne Lehrdiplom bzw. ohne anerkanntes Lehrdiplom angestellt werden, so soll die Anstellung mit der Auflage verbunden werden, das erforderliche Diplom innert angemessener Frist zu erwerben (LAG, Art. 5).

Wir raten daher bei Neuanstellungen, diese Auflagen zwingend zu definieren und in der Anstellungsverfügung aufzuführen.

Auf der [WPGL \(Wissensplattform Personal- und Gehaltswesen Lehrpersonen\)](#) der BKD finden sich hierzu Musteranstellungsverfügungen.

Was uns im Vorstand beschäftigt: Künstliche Intelligenz (KI)

Aktuell setzen wir uns im Vorstand intensiv mit dem Thema Künstliche Intelligenz auseinander. Wir erörtern Fragen zur Datensicherheit, zum sinnvollen Nutzen im Schulalltag und zur Rolle von KI als unterstützendes Werkzeug – quasi als "weiterer Pädagoge". Um hier fundierte Rahmenbedingungen und Konzepte zu entwickeln, vernetzen wir uns aktiv mit der **BKD, dem edTechCollider, der PH Bern und BeLearn**.

Wir halten euch über die Entwicklungen auf dem Laufenden.

Online-Austausch

Zum Schluss möchten wir euch herzlich zu unserem nächsten VSL Bern Online-Austausch am Montag, **9. März 2026**, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr einladen.

Es ist eine grossartige Gelegenheit zur Vernetzung und Diskussion.

Meldet euch für den Austausch bitte direkt bei Oliver Rüesch per Mail an, um den Zugangslink zu erhalten: oliver.rueesch@vslbern.ch

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch!

Mit lieben Grüssen

Oliver Rüesch und Niels Lang

oliver.rueesch@vslbern.ch / niels.lang@vslbern.ch